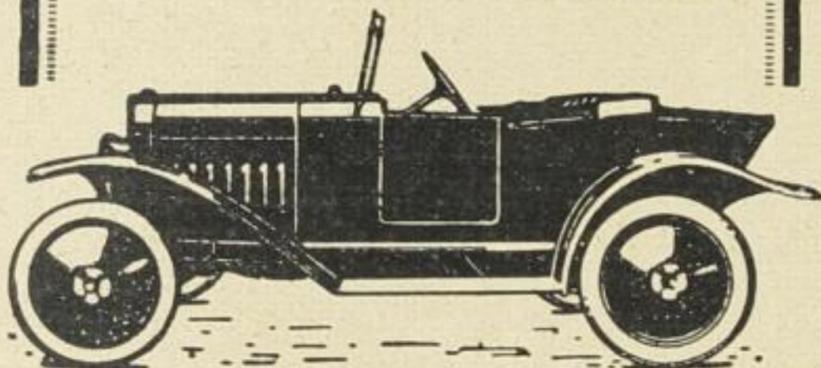


# OPEL

## 4 PS

### Der neue Zweisitzer



**3900.— G.-M.**

ab Werk Rüsselsheim am Main

*fünffach bereift  
Ia Lederpolsterung  
Bosch-Licht  
Bosch-Anlasser  
Segeltuchverdeck  
vollständig zu schließen*

Man verlange ausführliche Beschreibungen!

## ADAM OPEL

RÜSSELSHEIM

Fahrräder- und Motorwagenfabrik

Wieder in F..., wo ich gewohnt war, in der Erwartung zu leben, wieder zu Martha zu gehen, versuchte ich mich zu zerstreuen. Ich grub den Garten um, versuchte zu lesen, spielte mit meinen Schwestern Versteck, was ich seit fünf Jahren nicht gemacht hatte. Um keinen Verdacht zu erregen, mußte ich abends spazieren gehen. Bis zur Marne fiel mir der Weg gewöhnlich leicht. An diesem Abend schleppte ich mich vorwärts, die Steine taten mir weh und ließen mein Herz schneller schlagen. Im Boote ausgestreckt, wünschte ich mir zum ersten Male den Tod. Aber zum Tode ebenso unfähig wie zum Leben, rechnete ich auf einen mitleidigen Mörder. Ich bedauerte, daß man nicht aus Ekel und nicht aus Kummer sterben könne. Allmählich wurde mein Kopf leer — wie eine Badewanne sich geräuschvoll entleert. Noch ein Gurgeln, dann ist der Kopf leer. Ich schlief ein.

Die Kühle einer Morgendämmerung im Juli weckte mich. Erstarrt ging ich nach Haus. Es war offen. Im Vorzimmer empfing mein Vater mich mit großer Strenge. Meine Mutter war nicht ganz wohl gewesen: man hatte das Mädchen mich wecken geschickt; ich sollte zum Arzt gehen. Meine Abwesenheit war also bekannt.

Ich ließ die Szene über mich ergehen und bewunderte das instinktive Zartgefühl des guten Richters, der unter tausend Handlungen von tadelnswerter Beschaffenheit die einzige unschuldige herausucht, damit der Schuldige sich zu rechtfertigen vermag. Ich rechtfertigte mich übrigens nicht; es war zu schwer. Ich ließ meinem Vater den Glauben, daß ich aus J... käme, und als er mir untersagte, nach dem Abendessen auszugehen, dankte ich ihm innerlich noch dafür, abermals zu meinem Komplizen zu werden und mir eine Ausrede zu liefern, mich nicht mehr allein herumtreiben zu müssen.

Ich wartete auf den Briefträger: das war mein Leben, unfähig zur geringsten Anstrengung, zu vergessen.

Martha hatte mir einen Briefaufschneider geschenkt mit der Bitte, ihn nur zum Öffnen ihrer Briefe zu benutzen. Konnte